

Dokumentation

**Gesamtprojekt:
Zukunftspartnerschaft Nemunas-Delta**

**Einzelprojekt:
Workshop „Naturschutzorientierte Regionalentwicklung im
Nemunas-Delta, Litauen: Inhalte und Ziele für ein
Informationszentrum“ am 29. und 30. Juni 2007 in Rusne, Litauen**

Aktenzeichen der DBU: 25454-33/0

Herausgeber und verantwortlich für die Projektkooperation:



ENEAA e.V.
European Academy for
Nature and Environment
Umwelthaus, Goebenstr. 3a
30161 Hannover
www.enea-net.eu

Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln von:

gefördert durch



www.dbu.de



Hannover, im September 2007

Inhalt

1.	Einleitung	5
2.	Teilnehmer	5
3.	Programm	7
4.	Ergebnisse Tag 1 - 29.06.2007	9
4.1	Ziele des Nemuno deltos namai	9
4.2	Aufgaben und Inhalte des Nemuno deltos namai	10
4.3	Finanzierung	11
4.4	Ergebnisse der Begehung	11
4.5	Festlegung der Arbeitsgruppen	15
4.6	Vorträge	15
5.	Ergebnisse Tag 2 – 30.06.2007	16
5.1	Arbeitsgruppe 1: Naturverträgliche Regionalentwicklung	16
5.2	Arbeitsgruppe 2: Ideen für die Besucherinformation	16
5.3	Arbeitsgruppe 3: Finanzierung und Projektantrag	19
5.4	Arbeitsgruppe 4: Projektmanagement	21
6.	Ein Haus für alle: Nemuno deltos namai 2010	24
	Anhang	29

1. Einleitung

Die vorliegende Dokumentation stellt die Ergebnisse eines zweitägigen Workshops im Juni 2007 in Rusne, Litauen, dar. Der Workshop war ein Meilenstein im Projekt „Naturschutzorientierte Regionalentwicklung im Nemunasdelta“ und hatte zum Ziel, die Ausrichtung, Inhalte, Ausstattung sowie Räumlichkeiten und Trägerschaft für ein Informationszentrum auf der Insel Rusne im Nemunasdelta in Litauen zu konkretisieren. Das Informationszentrum, so hatte die deutsch-litauische Projektgruppe bei einem Workshop im Februar 2007¹ festgelegt, soll den Titel „Nemuno deltos namai“ tragen („Memeldelta-Haus“).



Ankommen im Workshop

2. Teilnehmer

Zu dem Workshop waren vier Vertreter der deutschen Projektgruppe nach Rusne gereist. Vor Ort waren der Bürgermeister der Gemeinde Rusne sowie der Landrat des Landkreises Silute für den Wochenend-Workshop zugegen. Aus der Projektgruppe in Rusne arbeiteten und diskutierten mit:

- Vertreterinnen des Dorftourismusvereins,
- die Leiterin des Museums in Silute,
- die Leiterin und eine Mitarbeiterin der Tourismusinformation in Silute,
- eine Mitarbeiterin der Gemeinde in Rusne, die in Rusne einen Infopunkt betreibt sowie erstmalig ein Kulturfestival in Rusne ausgerichtet hat (traditionelles Handwerk, Bootsbaukunst, Kunsthandwerk, Theater, Tanz, Musik, etc.),
- Mitarbeiterinnen der Regionalparkverwaltung und des dort angesiedelten naturkundlichen Informationszentrums (Schwerpunkt ornithologische Bestandsaufnahmen und Besucherbetreuung),

¹ Siehe Dokumentation Einzelprojekt: „Naturschutzorientierte Regionalentwicklung im Nemunas- Delta, Litauen“ - Informationsaufenthalt der litauischen Delegation in Deutschland vom 1. bis 5. Februar 2007 Aktenzeichen der DBU: 25454-33/0

- Mitarbeiter der Kreisverwaltung Silute, Abteilung Europäische Kooperationen und Projekte,
- die Schulleiterin der Grundschule in Rusne sowie
- ein Historiker mit Schwerpunkt Hydrologie/ Wasserwirtschaft und ein Ichthyologe.

Eine Teilnehmerliste findet sich im Anhang.



Der Landrat Herr Virgilius Pozingis von Silute begrüßt die Teilnehmer beim Workshop in Rusne



Der Bürgermeister Voitech Denius der Gemeinde Rusne bekommt für sein Engagement für das Projekt von Birute Serviene ein Rose überreicht.

3. Programm

Friday, June, 29, 2007

Time	Topic	Target	Responsibility/ Facilitator
09:30	Introduction round		All
10:30	Where we are standing? Results of the activities until now	Bringing the participants up to date	Heinz-Werner Persiel
11:00	What we have to achieve during the two days? What tasks we have to fulfil?	- Confirming the project goal - Fixing tasks according to questions - Creating working groups or a time schedule how to finish the project application to DBU	Gerd Wach
13:00	Lunch		Rusne Group
14:30	Site meeting at the old culture centre and the future "Nemuno deltos namai" (NDN)	- Guidance tour through the building: - Questions and answers on the situation and the planning - Developing first ideas	Birute Serviene
15:30	- "The Nemunas delta and its birds". 15 min. - "The development of the Nemunas delta from the Middle Ages till today". 15 min. - "The wooden architecture of historical Rusne's part in the works of aquarelle". 10 min. - "The old dikes of Rusne". 10 min. - "The regional fishery in the Curonian Lagoon". 15min.	To get inspired for the project application	1. K.Mudonaite (Nemunas Delta regional park) 2. K.Demereckas 3. R.Borisovas 4. E.Bacevius 5. S.Knapkis
17:00	Continuation of the topics of the project goal and its tasks	- Completing listing up the tasks - Organising the work of Saturday	Heinz-Werner Persiel/ Gerd Wach
17:30	Final round	Summing up the results and the day by every participant	Julia Bolzek.
19:30	Joint dinner		Rusne Group

Saturday, June 30, 2007

Time	Topic	Target	Responsibility/ Facilitator
09:30	Programme according to the yesterday agreed seminar tasks	<ul style="list-style-type: none">- Phrasing and fixing the items for a project application- Clarifying the financing- Fixing the corners of the exhibitions in the NDM- Ideas for a realisation management	Heinz-Werner Persiel N.N.
13:00	Lunch		Rusne Group
14:30	Continuation	like in the morning session	
15:30	Presentation of the working group results	Informing all participants and discussing the results	N.N.
17:00	Workshop results and next steps	<ul style="list-style-type: none">- Naming the responsibilities- Parties or consortium agreement- Time schedule agreement	Gerd Wach
17:30	Final round	Summing up the results and the workshop by every participant	Julia Bolzek
19:30	Joint dinner		Rusne Group



Programmkoordination während des Workshops

4. Ergebnisse Tag 1 - 29.06.2007

Am ersten Tag des Workshops diskutierte die gesamte Projektgruppe die Ziele und Aufgaben des „Nemuno deltos namai“ mit folgenden Ergebnissen:

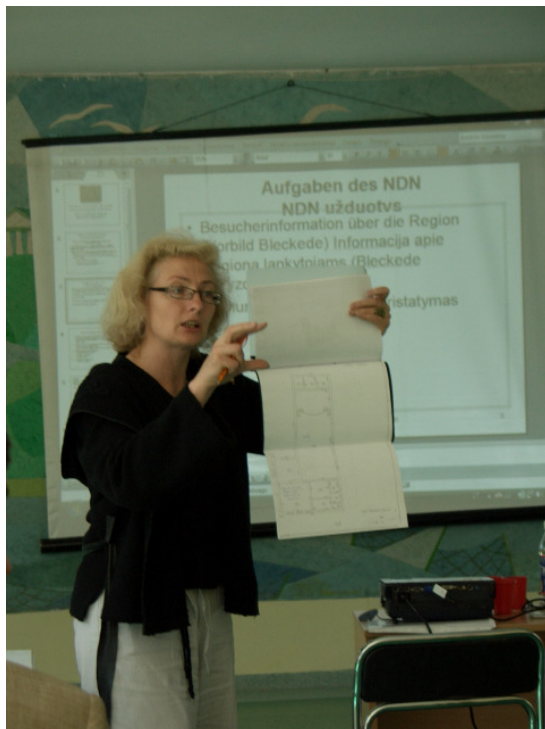
4.1 Ziele des Nemuno deltos namai

Das Nemuno deltos namai soll ein „**Haus für alle**“ sein, geöffnet sowohl für Besucher der Insel, die als Touristen anreisen und sich entsprechend informieren wollen, als auch als (kulturelles) Gemeinde-Zentrum für die Rusner.

Es soll dazu beitragen, ein verlässliches touristisches Angebot zu etablieren. Im Zuge einer regionalen Entwicklung mit dem Schwerpunkt eines naturverträglichen Tourismus soll so vor allem **für die jungen Menschen wieder eine wirtschaftliche Existenz** in Rusne geschaffen werden, die ihnen ermöglicht, in ihrer Heimat zu bleiben.

Das Nemuno deltos namai soll einen Beitrag zum Erhalt der einzigartigen **Naturlandschaft und Kulturlandschaft** der Region leisten, in dem es über die Einzigartigkeit und Schutzwürdigkeit informiert und aufklärt.

Es soll dazu beitragen, die regionale **Kultur** zu erhalten wie den traditionellen Bootsbau oder die traditionelle Wasser- und Fischereiwirtschaft sowie Musik und Tanz.



Pläne für das Informationszentrum.

4.2 Aufgaben und Inhalte des Nemuno deltos namai

Aus den Zielen für das Besucherzentrum haben die Workshopteilnehmer folgende Aufgaben und Inhalte für das Nemuno deltos namai abgeleitet:

- Besucherinformation über die Region im Netzwerk mit anderen Informationseinrichtungen (Vorbild: Elbschloss Bleckede²)
- Naturräumliche und kulturelle/ natur- und kulturhistorische Entwicklung des Nemunasdeltas
- Natur (= Fauna und Flora, insbesondere die Vogelwelt) des Nemunasdelta
- Touristische Information spezifisch für Rusne gemäß der Leistungsvorgaben einer offiziellen Informationseinrichtung mit „dem grünen Info-i“; in Kooperation mit der Touristinformation Silute (evtl. Einrichtung eines Info-Terminals)



Das Tourismus-I inSilute

- Veranstaltungssaal für Theater, Konzerte etc. samt Probenraum
- Darstellung, wie der Mensch mit seinem Handeln Einfluss auf die Entwicklung des Nemunasdeltas genommen hat, ohne das Angebot des ethnologischen Museums zu duplizieren - aufnehmen, was dort nicht gezeigt wird
- Gastronomie: Einrichtung eines Cafés, geführt vom Dorftourismusverein
- Ausstellungsräume
- Verkauf/ Auslage von Informationsmaterial
- Im Hof Ausstellung alter Fischerboote³
- Freilichtausstellung
- Authentische Gestaltung des Außenraumes, soweit möglich, Anbindung an eine Anlegestelle
- Langfristige Perspektive: großräumige Einbindung in die Umgebung, z.B. alte Fährverbindung, Anbindung ans Wasser in Richtung Haff

² Das Elbschloss Bleckede hatte eine Delegation aus Rusne/ Silute im Rahmen eines Workshops im Februar 2007 in Deutschland besucht.

³ Die Fischer sind von der EU aufgefordert, gegen Ausgleichszahlung ihre Fischerei aufzugeben, über die Gemeinde Rusne ist ein Antrag gestellt worden, Fischerboote für die Ausstellung zu bekommen.

4.3 Finanzierung

Für die Finanzierung wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen den litauischen und deutschen Projektpartnern angestrebt. Das Projekt ist zu seiner Realisierung auf Fördermittel, Eigenleistung und Eigenmittel aus Rusne (Renovierungsarbeiten, etc.) angewiesen. Entsprechende Mittel sowie personelle Ausstattung des Informationszentrums wurden von den Gemeinde- und Kreisverwaltungen in Aussicht gestellt.

4.4 Ergebnisse der Begehung

Für das Informationszentrum kamen zunächst zwei Gebäude in Frage. Bei einer Begehung mit den verantwortlichen Gemeindemitarbeitern und einem Architekten ergab sich folgendes Bild:

A. Rusne, Neringos 2, Kulturos namai

Geschätzte Nutzfläche: 580 m²

EG: 300 m²

OG: 100 m²

DG: 180 m² (inkl. aufgestocktem Konferenzraum 100 m²)

Bei dem Besuch des ehemaligen Kulturzentrums Rusne wurde deutlich, dass aufgrund der augenscheinlichen Mängel der Bausubstanz eine Renovierung ausgeschlossen und ein Neubau unausweichlich scheint.



Detailansicht Fassade und zerstörte Dachkonstruktion

Sowohl das Dach als auch die Zwischendecke des ersten Obergeschosses sind zu großen Teilen eingestürzt. Ein Großteil der Holzbalken sind stark durchfeuchtet und massiv in Mitleidenschaft gezogen. Einzige Außenwände erscheinen als standfeste Elemente des Gebäudes. Hier müssten allerdings zahlreiche Fenster- und Türöffnungen neu eingestemmt und der Außenputz gänzlich entfernt und erneuert werden.



Rückansicht des Kulturos namai im Dorf Rusne. Die Ansicht lässt den Zustand des Dachs erahnen.

Das Fassadenbild zur Straßenseite wurde durch Veränderung der Fensterhöhen und Verschließen von Türöffnungen massiv verändert und entspricht nicht mehr dem historischen Original, das im Nachbarhaus noch erhalten ist.



Straßenfront mit dem ehemaligen, frisch renovierten Hotel in Rusne

Kein Teil des Gebäudes zeigt architektonisch erhaltenswerte Teile. Das Gebäude steht unter Ensembleschutz. Dies bedeutet, dass der Gesamteindruck der Straßenfront (Bauhöhen) nicht verändert werden darf. Im Zuge eines Neubaus wäre es möglich, die gesamte Länge der Straßenfront zu bebauen. Die Genehmigung für ein Café gilt aufgrund der Nähe zum Hotel als problematisch.



Die Frontansicht des ehemaligen Kulturos namai

B. Ehemaliges Pfarrhaus

Geschätzte Nutzfläche: 590 m²

EG: 240 m²

OG: 140 m²

DG: 120 m² (Spitzboden); Nebengebäude: 40 m²

Das zu großen Teilen leer stehende Gebäude der ehemaligen Pfarrei liegt sehr zentral im Ort Rusne, in direkter Nachbarschaft zur lutherischen Kirche. Momentan sind in einem Teil des Gebäudes die Post sowie in einem weiteren Gebäudeteil eine provisorische Touristinformation untergebracht. Es ist ein freistehendes Gebäude auf einem Grundstück mit altem Baumbestand.



Eingang zum ehemaligen Pfarrhaus

Nicht alle Gebäudeteile konnten in Augenschein genommen werden, da sie teilweise verschlossen waren.

Die Gebäudesubstanz ist, soweit sichtbar, als recht gut einzuschätzen. Aufgrund sehr langen Leerstandes und einigen undichten Stellen in der Gebäudehülle sind alle Innenwände stark mit Schimmel befallen.



Zugang zum ehemaligen Pfarrhaus von der Hauptstraße



Eingangsbereich des ehemaligen Pfarrhauses

Alle statisch relevanten Teile (bis auf einige kleine Stellen der Zwischendecke) erscheinen stabil und in gutem Zustand.

Das Dach hat einige Beschädigungen, welche durch einen umstürzenden Baum vor kurzer Zeit verursacht wurden und, sofern sie in nächster Zeit repariert werden, nicht erheblich sind.

Die augenscheinlich nötigen Sanierungsmaßnahmen beschränken sich im Wesentlichen auf den Innenausbau.

4.5 Festlegung der Arbeitsgruppen

Nach der gemeinsamen ersten Arbeitsrunde und der Begehung der Gebäude wurden am Nachmittag Arbeitsgruppen festgelegt, die die Grundlagen für die Projektentwicklung „Infozentrum Nemuno deltas namai“ erarbeiten sollten:

1. Naturverträgliche Regionalentwicklung
2. Ideen für die Besucherinformation
3. Finanzierung und Antragstellung
4. Projektmanagement

4.6 Vorträge



Die Ornithologin Kristina Mudenaite aus dem Regionalpark stellt ihre Ergebnisse der vogelkundlichen Erhebungen vor

Die Vorträge der deutschen Partner (siehe 3. Programm) liegen der Projektkoordination digital vor und befinden sich im Anhang auf einer CD-ROM oder können bei der Projektkoordination angefordert werden.



litauischer Küche

Abendprogramm mit traditioneller

5. Ergebnisse Tag 2 - 30.06.2007

5.1 Arbeitsgruppe 1: Naturverträgliche Regionalentwicklung

Die Arbeitsgruppe 1: Naturverträgliche Regionalentwicklung arbeitete in Kooperation mit dem der Arbeitsgruppe 3 Finanzierung, um bereits durchgeführte, aktuelle und geplante Projekte im Kreis Silute in die Planungen für das Informationszentrum einzubinden.

Es wurde die Anregung gemacht, weitere Partner, die in Projekten zur naturverträglichen Regionalentwicklung sehr engagiert sind, in die Planung einzubeziehen. Die Arbeitsgruppe vereinbarte, dass von der Seite der Rusne Gruppe deshalb Kontakt zum „Naturfonds Rusne“ und zum Verein „Historische Landnutzung“ aufgenommen wird.

Im Anhang dieser Dokumentation (CD-ROM) befindet sich eine Projektliste.

5.2 Arbeitsgruppe 2: Ideen für die Besucherinformation

Die Arbeitsgruppe 2 setzte sich intensiv mit den Ideen und Inhalten für das Informationszentrum Nemuno deltas namai auseinander und kam zu folgenden Ergebnissen:



In der Arbeitsgruppe 2 zum Informationszentrum

1. Die **Zahl der Touristen wird als leicht ansteigend** eingeschätzt, und es findet ein Generationswechsel statt, es kommen immer weniger „Heimweh-Touristen“ nach Rusne.
2. Die ständige Ausstellung soll nur einen Teil des Nemuno deltas namai ausmachen. Es soll **kein Museum werden, sondern ein Haus für Alle**, sowohl Touristen als auch Einheimische. Die Gewichtung wird auf etwa 50% Tourismus, 50% kulturelle Aktivitäten der Einheimischen geschätzt, wobei darauf hingewiesen wird, dass sich die Anteile zwischen Sommer und Winter verschieben (im Sommer schwerpunktmäßig Tourismus, im Winter mehr kulturelle Aktivitäten).

3. Als weitere wichtige Teile sind eine **touristische Informationsstelle** zu Angeboten im weiteren Umfeld, ein **Veranstaltungsraum** für Theater, Konzerte, Volkstanz, etc, ein Raum für **temporäre, wechselnde Ausstellungen** und ein **Internet Café** geplant. Das Internet Café wird als sehr wichtig erachtet, da es bislang in Rusne keines gibt.
4. Die **Netzwerkfunktion** des Nemuno deltos namai gilt als sehr wichtig. Neben den bereits intensiv eingebundenen Partnern werden der Naturfonds Rusne und der Regionalpark genannt. Bei dem Naturfonds Rusne wird darauf hingewiesen, dass der Vorsitzende selbst Landwirt ist und eine Schlüsselfunktion als Bindeglied zwischen Naturschützern und Landwirten einnimmt. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalpark wird als problematisch erachtet.



Am Regionalpark-Infozentrum

5. Die Ausstellung soll **dreisprachig** (Litauisch, Deutsch, Englisch) verfasst werden.
6. Die Inhalte sollen auf **Ausstellungstafeln**, in **Modellen** sowie multimedial vermittelt werden. Es wurde der Wunsch nach einem 360° Kino für Videoinstallationen und **Computerterminals** zur Vertiefung von Inhalten deutlich.
7. Die Ausstellung soll im Wesentlichen aus drei inhaltliche Schwerpunkte aufnehmen: „**Die Entstehung der Insel Rusne**“ (geologisch und hydrologisch), „**Die Natur der Insel Rusne**“ (besonders die Vogelwelt) und „**Der Mensch und seine Taten**“
8. Als weiterer wichtiger Ausstellungsteil wurde die **Außenausstellung** genannt. Hier sollen besonders Boote in traditioneller regionaler Bauweise ausgestellt werden.
9. Eine eigenständige Gastronomie würde Show-Kochen“ traditioneller Speisen ermöglichen.
10. **Großräumige Einbindung:**
 - Bootstouren (möglichst Anlegestelle, an der auch ein historisches Wasserstandmessgerät angebracht werden könnte),
 - geführte Angeltouren (mit historischen Fischereimethoden und anschließender traditioneller Zubereitung der gefangenen Fische)
 - (Rad-) Wandertouren (zu jedem ausgestellten Thema ein eigener Rundgang zu wichtigen Sehenswürdigkeiten im Umfeld)

- Es existieren bereits (Rad-) Wanderkarten (Regionalpark), welche themenbezogen aufgearbeitet werden könnten. Das Wegenetz müsste überprüft werden, da nur wenige befestigte Wege existieren. Diese Aktivitäten sollen privat angeboten und von der Informationsstelle vermittelt werden
11. Die Ausstellung soll verstärkt auf den **Umwelt- und Naturschutzaspekt** eingehen und Möglichkeiten und Folgen für die Zukunft der Region aufzeigen. So sollen z.B. die Auswirkung des Klimawandels auf die Hochwasserereignisse dargestellt werden sowie die Bedeutung der Region für den Vogelzug und die Zusammenhänge zwischen Land- und Wasserbewirtschaftung, Brutvogelvorkommen und Pflanzenartenreichtum dargestellt werden.
 12. Das Nemuno deltas namai soll eine zentrale Anlaufstelle und den Knotenpunkt eines Netzwerkes aus verschiedenen Gruppen und Aktivitäten der Region bilden, es soll in keinem Fall in Konkurrenz zu Vorhandenem treten.
 13. Folgende Ausstellungsteile mit entsprechenden Verantwortlichen wurden festgelegt:

Die Entstehung der Insel Rusne (Koordination: Kestutis Demereckas)

- Schiebeshelmswände können von Handwerkern aus Silute gebaut werden
- Multimediadarstellung (Egidius erkundigt sich beim Museum in Kaukas)
- Modelle

Die Natur der Insel Rusne (Koordination: Egidius Bacevicius)

A) Vogelwelt

- Migrationsrouten (Kristina Mudenaite, Regionalpark)
- Stimmen der Vögel (Egidius Bacevicius)
- Computerdarstellung der Flugbewegungen der Vögel (N.N.)
- Fußabdrücke der Vögel (Zivile Skirkeviciene)

B) Der Mensch und seine Taten (Koordination: Egidius Bacevicius, Kestutis Demereckas)

- Holzbearbeitung und Transport mit Stammflößen (Kestutis Demereckas)
- Holzarchitektur der Region (Kestutis Demereckas, Aquarelle von Romanas Borisovas)
- Fischerei im Fluss Skirvyte (Egidius Bacevicius)
- Hochwasserbekämpfung durch Polder und Kanalsysteme (Kestutis Demereckas)

Die Außenausstellung (Koordination: Birute Serviene)

- Historische Boote und Anker (S. Knapkis)
- Reusen/Netze, Klapper Fischerei (Birute Serviene)
- Wimpel (Birute Serviene)
- Erklärungstafeln (Birute Serviene)

Die großräumige Einbindung

- Bootstouren (S. Knapkis)
- Anlegestelle (Birute Serviene)
- Gastronomie und Dorftourismus (Zivile Skirkeviciene)
- (Rad-) Wanderkarten (n.N.)

5.3 Arbeitsgruppe 3: Finanzierung und Projektantrag

In der Finanzierungsgruppe wurden zunächst die unterschiedlichen Varianten der Häuser für ein Informationszentrum diskutiert.



Die Finanzgruppe bei der Arbeit, in der Mitte: der Referent des Landrats

Varianten der Häuser

Variante 1: Kulturos namai

Sehr stark verfallen, im jetzigen Zustand keine Atmosphäre, Renovierung eigentlich ausgeschlossen, Neubau würde noch sehr lange dauern und hohe Kosten verursachen. Grundstückslage gut, weil sehr zentrale Lage.

Variante 2: Bürgermeisterei (kleinere Räumlichkeiten der Gemeinde)

Umsetzung zeitnah, aber nur als Übergangslösung möglich für Variante 1 und 3. Klein, keine besondere Ausstrahlung.

Variante 3: Früheres Pfarrhaus

Viel Charme und Ausstrahlung, zentrale Lage, schöner Garten, sehr gute Räumlichkeiten. Mittelfristige Umsetzung. Finanzierung und Besitzverhältnisse noch unklar, Gespräche mit der Kirche müssen geführt werden.

Entwurf einer Projektskizze

Im Herbst 2007 soll eine Projektskizze für die DBU mit den folgenden Inhalten verfasst werden:

1. Projektbezeichnung

2. Kurzfassung

3. Projektgesamtkosten und beantragte Fördermittel

4. Projektlaufzeit

5. Projektträger (Name, Rechtsform, Adressdaten, Qualifikation, Kontaktdaten des Projektleiters)

6. Umweltrelevanz (welche Probleme werden gelöst, umweltrelevante Ziele, Umweltentlastungen, die über gesetzliche Praxis hinausgeht, Bilanzierung Stoff- und Energieströme)

7. Zielsetzung (Vorarbeiten, aktueller Stand, Grundlegende Ideen, Zielgruppe, Lösungskonzept in Relation zum Arbeits-, Zeit- und Kostenplan, Maßnahmen und Arbeitspakete und deren Zusammenwirken)

8. Innovativer Charakter des Projektes

9. Arbeitsplan, Zeitplan, Kostenplan: Projektkosten nach Kostenarten und im zeitlichen Bezug

Projektantrag

- Wenn die Projektskizze akzeptiert ist, kann Anfang 2008 ein Projektantrag bei der DBU formuliert und gestellt werden (zum Konsortium siehe Ergebnisse der Arbeitsgruppe 4 Projektmanagement)
- Projektlaufzeit: ab Bewilligung (voraussichtlich Sommer 2008) zwei Jahre Mitte 2008 bis Mitte 2010
- Finanzielle Kontrolle (Rechnungsprüfung) für das Projekt kann die Kreisverwaltung übernehmen, muss aber im Vertrag so festgelegt werden
- Zuständig für das Projekt in der Verwaltung: Abteilung für Projekte, Leitung: Rasa Bickauskienė

Finanzierungsmöglichkeiten

- DBU
- EFRE, ESF, LEADER (www.lzuu.lt)
- VIP Staatliches Investitionsprogramm Litauen
- Kreisverwaltung Silute (u.a. Denkmalschutz)
- Litauisches Naturministerium
- evtl. Klosterkammer (über evangelische Kirche/ mögliche Partnergemeinde in Deutschland)

Träger Nemuno deltas namai

- Träger für das Nemuno deltas namai: Öffentlicher Betrieb, Zusammenschluss aus Partnern vor Ort, Kreisverwaltung, Dorftourismusverein, Naturfonds, etc.
- Trägerbetrieb stellt Direktor ein, arbeitet gemäß „Satzung“ des Betriebs
- Welche Aufgaben hat der öffentliche Trägerbetrieb des Nemuno deltas namai? Wie viel Personal wird benötigt?

Offene Fragen Nemuno deltas namai - Regionalparkzentrum:

- Wie kann die Zusammenarbeit aussehen?
- Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Naturschützern?
- Touristenzahlen: Wie entwickeln sich die Zahlen, und was fragen die Touristen nach? Gibt es z.B. Interesse an einem Internetcafé?
- Welche Zielgruppen soll das Nemuno deltas namai ansprechen? Wo wirkt das Haus nach innen (=Gemeinde Rusne), wo nach außen (=Touristen)?
- Was heißt Information über die Region? Wer ist Teil des Netzwerks?

5.4 Arbeitsgruppe 4: Projektmanagement

Die Arbeitsgruppe Projektmanagement entwickelte Vorgaben für die Zeitplanung, die Rollen und Aufgaben der Projektpartner sowie für die Arbeitsabläufe:

1. Projektnehmer –und Antragsteller bei der DBU für das Projekt „Naturschutz orientierte Regionalentwicklung im Nemunas –Delta“ mit der Realisierung eines Nemuno deltas namai (Memeldeltahaus) wird die deutsche NGO ENEA e. V. in Hannover sein. Der litauische Partner, der überwiegend das Projekt durchführen wird, ist die Kreisverwaltung von Silute.
2. ENEA e.V. als vorgesehener Mittelempfänger und Berichterstatter muss die Gesamtprojektleitung übernehmen. Die Projektrealisierung hinsichtlich Aufgabenverteilung, Berichterstattung und der Bezahlung der Leistungen werden über einen Vertrag zwischen beiden Partnern geregelt.
3. Die Abrechnungsmodalitäten werden entsprechend den Vorgaben des Mittelgebers – z.B. der DBU – durchgeführt. Rechnungen in litauisch müssen nachvollziehbar ins Deutsche übersetzt werden. ENEA wird in den Verhandlungen mit der DBU sich dafür einsetzen, dass ein Vorschuss von ca. ein Drittel der Projektsumme bereitgestellt wird.
4. Die Projektsprache ist deutsch. Um die Kosten für Übersetzungen in Grenzen zu halten, sollen nur wichtige Dokumente in beglaubigter Übersetzung erstellt werden.
5. Vorgesehene Berichte werden im Zusammenhang mit parallel zu organisierenden litauisch-deutschen Seminaren verfasst.
6. Sollte sich herausstellen, dass die DBU den Projektantrag genehmigen würde, sollten schon Verhandlungen über einen Vertrag zwischen ENEA e.V. und der Kreisverwaltung beginnen. Im Vertrag sollte die Kreisverwaltung Silute konkrete Ansprechpartner für die Projektdurchführung nennen. Aus der augenblicklichen Kenntnis würde die Abteilung für Wirtschaft und Entwicklung in der Kreisverwaltung von Rasa Bickauskiene in Frage kommen, in der auch Romas Ambrulaitis und Vaidotas Martinkus arbeiten. Vaidas sagte zu, bis Mitte Juli 07 einen Standardvertrag in Englisch zuzusenden, der im Rahmen

von INTERREG III verwendet wurde, um ein Gerüst für einen möglichen Vertrag zu bekommen.



Die Arbeitsgruppe bei der Planung, stehend: Der Bürgermeister der Gemeinde Rusne

7. Dem Ethnokultur- und Informationszentrum wurde das ehemalige Kulturhausgebäude, das vorgesehen wurde, das aufzubauende Nemuno deltas namai zukünftig zu beherbergen, übertragen.
8. Die Kreisverwaltung Silute hat am 23. 5. 2007 einen Auftrag RP 07-05-23 an die Firma UAB „Renovacijos projektai“ in Vilnius vergeben, damit diese bis zum Oktober 2007 eine Planung („technisches Projekt“) für die Sanierung und die Ausgestaltung des Gebäudes vorlegt. Dafür sind ca. 30.000 € als Entgelt vereinbart worden. Der Auftrag liegt uns vor, er wird demnächst in seinen wesentlichen Punkten ins Deutsche übersetzt.
9. Die Workshopteilnehmer beschlossen, dass ihre ausgearbeiteten inhaltlichen und räumlichen Vorstellungen zu einem Nemuno deltas namai zeitnah dem Büro in Vilnius schriftlich mitgeteilt werden. Diese wurden Birute Serviene am 2.7. in deutscher Sprache übergeben, nach einer Übersetzung ins Litauische sollten sie spätestens am 9.7. weitergereicht werden.
10. Der Verwaltungsdirektor des Kreises Herr Sarunas Lauzikas (gewählt bis 2012) hat sich mündlich dahin gehend geäußert, dass bis 2009/2010 das Gebäude für das Ethnokulturzentrum und das Nemuno deltas namai fertig gestellt werden wird.
11. Folgender Zeitplan für das weitere Vorgehen und eines Projektes wurden festgelegt:



Projekt-Zeitplanung

Monat/Jahr	Maßnahmen
- 9/2007	ENEA schreibt eine Projektskizze auf Grund der Ergebnisse der bisherigen Workshops und reicht sie der DBU ein
- 12/2007	Erwarteter positiver Bescheid der DBU zur Einreichung eines detaillierten Antrags
- 3/2008	Entwurf eines Antrages an die DBU nach Abstimmung mit der RUSNE-Gruppe in Rusne/Silute
- 3/2008	Besuch von 2 Rusne-Gruppenmitglieder in Bleckede oder anderen Einrichtungen zur Absprache über die Übernahme oder Kopie von Ausstellungsexponaten
3/2008	Antrag von ENEA an die DBU
Ab 6/2008	Beginn von Vertragsverhandlungen zwischen ENEA und Silute
Ab 7/2008	Zusage der DBU zur Finanzierung des Projektes
8/2008	Workshop in Rusne- Thema: Einbindung weiterer Akteure vor Ort
10/08 – 9/10	Projektzeitraum
10/08	Kick-off-meeting in Rusne
Ab 10/08	Einstellung einer Projektbearbeiterin in Silute für die Projektzeit, Kosten ca. 12.000 €, sollte Deutsch können
4/09	2. Projektmeeting in Rusne/Silute
11/09	3. Projektmeeting in Rusne/Silute
7/10	4. Projektmeeting und Vorbereitung des Abschlussberichtes

6. Ein Haus für alle: Nemuno deltos namai 2010

Die litauisch-deutsche Projektgruppe hat in drei Workshops (Juni 2006, Februar und Juni 2007) die Idee für das „Nemuno deltos namai“ entwickelt, als Herzstück einer naturschutzorientierten Regionalentwicklung. Die Mitglieder der Projektgruppe haben für das Nemuno deltos namai folgende Inhalte erarbeitet:

Als ein „**Haus für alle**“ verbindet das Nemuno deltos namai unter einem Dach ein Kultur- und Gemeindezentrum für die Menschen in Rusne mit einem Informationszentrum, das den Besuchern der Insel Einblick in die Einzigartigkeit der Natur ermöglicht.



Naturbeobachtung auf Rusne

Angeboten werden **Kulturveranstaltungen** und **Umweltbildung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Rusne und für die Besucher. Ein Café unterstreicht die Kombination aus **Kommunikationszentrum** und Gastraum der Gemeinde.



Ein Schutzgebiet auf der Insel Rusne

Das Nemuno deltos namai liegt an einem zentralen Ort im Dorfkern. Es repräsentiert die **traditionelle Bauweise** und bietet Möglichkeiten für **Außengastronomie** und **Freiluftausstellungen**. Es ist großräumiger angebunden an Wasserwege der Insel, nach Möglichkeit mit Zugang zum Wasser.



Typische Wasser-Landschaft auf der Insel Rusne

Die Ausstellung zur Besucherinformation präsentiert anschaulich die Natur des Nemunasdelta und der Insel Rusne. Die Ausstellung orientiert sich an den vier Elementen Erde Wasser Feuer Luft.

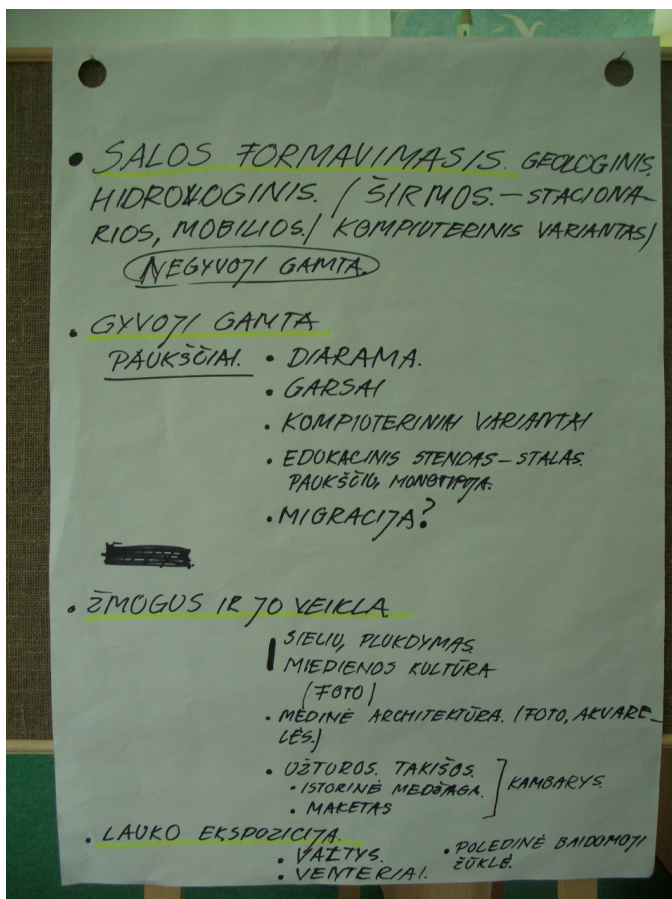
Das **Wasser** steht als das prägende Element des Deltas und der Insel Rusne im Mittelpunkt (als zentraler größter Raum). Es steht für die Themen Entwicklung und Veränderung des Delta, Wasserqualität und Wasserschutz, Hochwasserschutz (Klimawandel) und Gewässerbewirtschaftung (Auswirkungen auf die Natur), Fischerei.

An den Wasserraum angebunden sind Räume zu den Elementen Feuer Erde Luft, wobei das **Feuer** für den Menschen steht und seine Handeln, die **Luft** den Schwerpunkt Vogelwelt, Vogelschutz, Vogelzug, und die **Erde** die Landschaften und Naturräume symbolisiert. Verbindendes Thema ist die Landbewirtschaftung, sie hat Einfluss auf die Vielfalt der Natur, der Pflanzenwelt und auf die Bedeutung des Naturraumes für die Vogelwelt, insbesondere die Brutvögel.

Ein Café schafft ein gastronomisches Angebot für Rusne, und ermöglicht gleichermaßen im Rahmen von Kochkursen die Vermittlung der heimischen Küche auch für Gäste von außen.

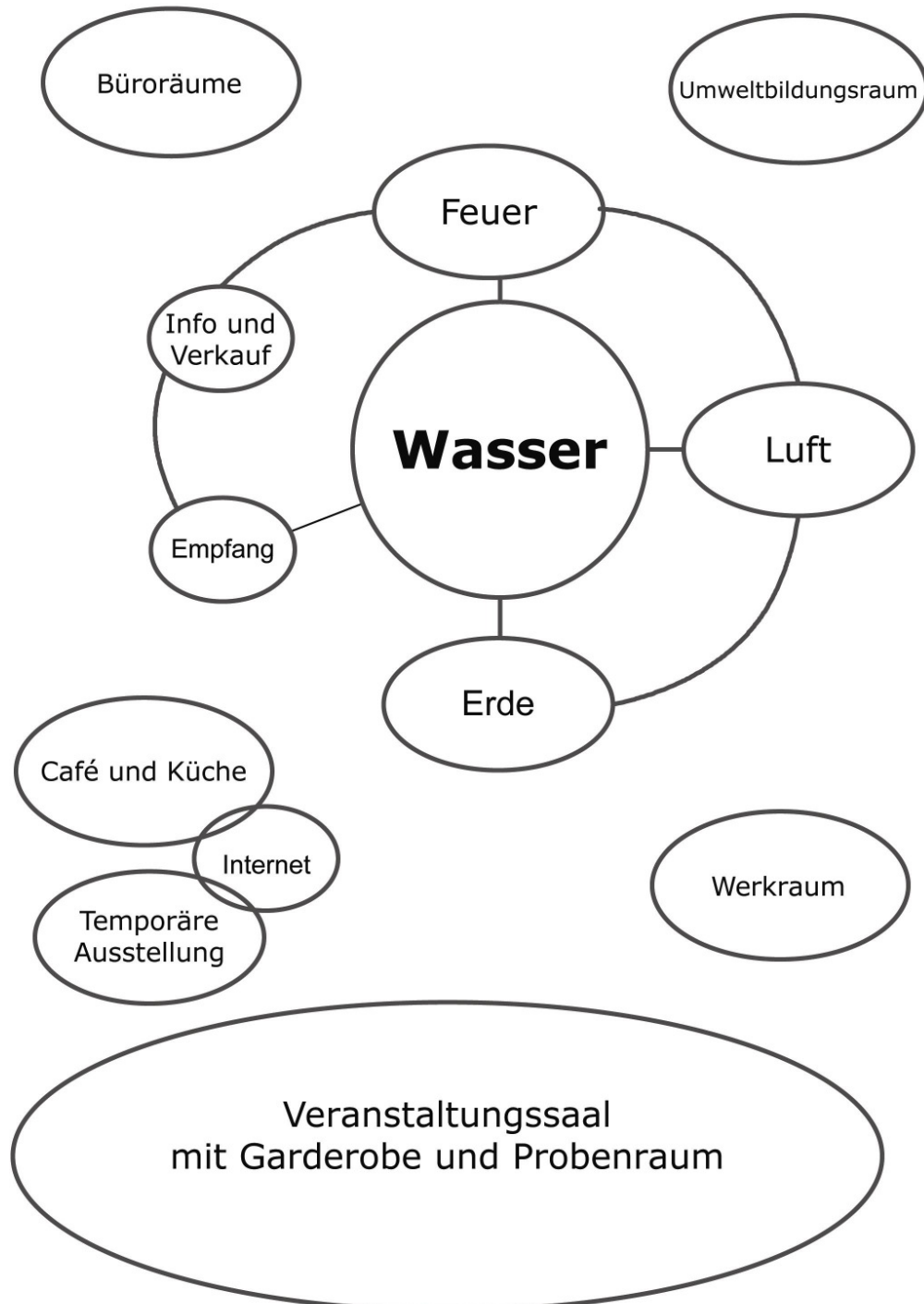
Ein Werkstatt-Atelier dient für die praktische Wiederbelebung, Präsentation und Erhaltung des traditionellen Handwerks. Angeschlossen an den Werkraum gibt es eine Freiluftausstellung (traditionelle Fischerboote).

Funktionen	Fläche in m ²
Veranstaltungssaal mit Garderobe und Probenraum	200 m ²
Permanente Ausstellung zur Besucherinformation Erde + Wasser + Feuer + Luft	400 m ² 80 + 160 + 80 + 80 m ²
Temporäre Ausstellung (evtl. im Café)	20 m ²
Info- und Verkaufsraum	20 m ²
Empfangsraum	15 m ²
Café und Küche	80 m ²
Büroräume	45 m ²
Umweltbildungsraum	25 m ²
Funktionsräume (WCs, Behinderten WC)	15 m ²
Werkraum	40 m ²
Außenausstellung, Cafégarten	1000 m ²



Flipchart zu den Inhalten der ständigen Ausstellung in litauischer Sprache

Nutzungskonzept Nemuno deltas namai





Anhang

- Teilnehmerliste
- Vortrag Ziele und Aufgaben
- Vortrag Sachstand Projekt Juni 2007
- Arbeitsgruppenergebnisse Rahmenbedingungen
- Arbeitsgruppenergebnisse Ausstattung des Hauses
- Arbeitsgruppenergebnisse Optionen Info – Zentrum
- Ideenskizze NEMUNO DELTOS NAMAI
- Foerderprojekte Kreis Silute